

Themen: [Schwarmkontrolle](#) / [Beratung](#) / [Termine](#)

\*Durch Anklicken des [unterstrichenen Titels](#) in der Übersicht oben, gelangen Sie direkt zum jeweiligen Absatz [Blaue, unterstrichene Wörter](#) im Text, verweisen als Link auf eine Internetseite oder eine herunterladbare Datei. **Vermeiden Sie bitte den vollständigen Ausdruck.**

## Sommertage im April?!

Unmittelbar nach Ostern gab es in der Rheinebene sehr warme Tage mit z.T. knapp 30 °Celsius. Es lässt sich feststellen, dass die Vegetation durchweg zwei bis drei Wochen früher als im langjährigen Mittel vorangeschritten ist. In den nächsten Tagen, bis Mitte der nächsten Woche, werden bei uns nur Temperaturen von max. 8 – 14 °C prognostiziert, verbunden mit Regen. Die Nachttemperaturen fallen in der Rheinebene auf unter 4 – 6 °C und in den höheren Lagen gibt es Frost und Schneefall. Erst zum letzten Aprilwochenende sollen die Temperaturen wieder merklich auf ca. 18 °C ansteigen.

In den vergangenen warmen Tagen wurde in den frühen Lagen viel Nektar eingetragen. Nicht nur die um Ostern aufgesetzten Honigräume sind gut gefüllt, sondern auch freie Zellen im Brutraum.

Bei den nun anstehenden kühlen Tagen bleibt zu hoffen, dass die Bienen die Zeit nutzen und den Nektar in den vorgesehenen Honigraum hochtragen und sich so im Brutnest wieder Platz schaffen. Bei dem kühlen Wetter und bestens bevorratet besteht jetzt auch die große Gefahr, dass nun die „Wandersäckchen“ geschnürt, d.h. Schwarmzellen angelegt werden. Spätestens bei Beginn der nächsten wärmeren Wetterphase ist auch in späteren Lagen die Honigraumgabe angezeigt. Ich verweise dazu auf meinen vorigen Infobrief.

### Was ist zu tun:

- Schwarmkontrolle
- Honigraumgabe

### Vorbereitungsarbeiten:

- Ablegerbildung vorbereiten oder einleiten
- Mittelwände einlöten

## Höchste Schwarmgefahr!

Selbst bei frühzeitiger Honigraumgabe, ist man aufgrund des reichlichen Futtermittels, der Wetterlage und dem daraus resultierenden fehlenden Trachtangebot vor den Schwarmvorbereitungen seiner Völker nicht sicher.

Daher wird Schwarmkontrolle dringend empfohlen! Sofern das Wetter passt, auch schon am kommenden Wochenende.

Schwarmkontrolle zweiräumiges Brutnest: Die einfachste Methode: Abkippen der oberen Brutraumzarge, auf Schwarmzellen auf der Unterseite der oberen Rähmchen kontrollieren.

Schwarmkontrolle einräumiges Brutnest: Hier muss man leider direkt an das Brutnest und ein bis zwei Brutwaben und den Baurahmen inspizieren. Finden sich keine Zellen und wird am Baurahmen noch gebaut, ist alles in Ordnung.

Mehrstufige Schwarmtendenz: **Schwarmzellen sind nicht gleich Schwarmzellen!** Schwarmzellen befinden sich am Wabenrand, deshalb auch, aber nicht ausschließlich, an der Unterseite der oberen Bruträhmchen bzw. in Wabenlücken.

An der Form, d.h. an der Ausbaustufe der Zellen kann man die Intensität „des Schwarmgedankens eines Volkes“ leicht erkennen:

- Ein paar **Spielnäpfchen**<sup>1</sup>  
→ Bedeutung: Die Schwarmzeit steht bald an. → entspannt bleiben!

<sup>1</sup> Form: „Mülschale“ oder Eichelhütchen, also die Basis breit offen und nur der Königinnenzellgrund ist geformt.

- Viele Spielnäpfchen (10 + auf den Rähmchenunterseite)
  - Bedeutung: es geht in ca. 2 Wochen los
  - Maßnahmen: Weiteren Honigraum geben; leichte Schröpfung durch Entnahme EINER verdeckelte Brutwabe, denn die darin befindlichen Bienen könnten in knapp 2 Wochen ggf. den Schwarm auslösen. Entweder damit Ableger bilden, dann mit ansitzenden Bienen oder arbeitssparender, diese Brutwaben schwächeren bzw. mittelstarken Völkern geben.
- **Heidelbeerblütenform**<sup>2</sup> hier genauer hineinsehen
  - Bedeutung: Königin soll diese Zelle bestiften oder hat diese schon bestiftet. Schwarm ist in Planung, aber er lässt sich noch relativ leicht leiten, da noch nicht gefestigt!
  - Maßnahme: Wie vorstehend, noch hilft Raum geben und leichtes Schröpfen, aber in der Folgewoche erneut genau kontrollieren!
- **Ausgezogene Schwarmzellen**<sup>3</sup> mit Larve → Bedeutung: Volk WILL schwärmen
- **verdeckelte Schwarmzellen**
  - Bedeutung: Volk kann JEDERZEIT bei passendem Wetter schwärmen
  - Bei den beiden letztgenannten Ausbaustufen reichen Raumgabe, Schröpfung oder Ablegerbildung<sup>4</sup> nicht mehr aus!
  - Maßnahmen: - Zellenbrechen, unterbricht den Vorgang meist nur zeitlich, in Verbindung mit Raumgabe und einer schwarmträgen Linie KANN dies ausreichen
  - Sind spätestens in der Kontrolle der Folgewoche erneut Schwarmzellen (belarvte oder verdeckelte Zellen) errichtet braucht es wirksame Methoden
  - **Sichere Methoden:**
    - # Zwischenablegerbildung<sup>5</sup> mit späterer Rückvereinigung (erhält Volksstärke und Sammeleifer) Genaue Vorgehensweise siehe [Link](#)
    - # Königinnenableger<sup>6</sup> bilden: Sehr aufwändig und mittelfristig ertragsreduzierend: Schwarmzellen brechen, in der Folgewoche Nachschaffungszellen brechen, Rückvereinigung oder (nicht ideal!) EINE Nachschaffungszelle schlüpfen lassen oder schlupfreie Zelle zusetzen.

Im nächsten Infobrief werde ich auf die Ablegerbildung eingehen.

---

<sup>2</sup> „Heidelbeerblütenform“: Die anfängliche „Müslischale“ wird kugelig ausgebaut, mit der Zellenöffnung in der Größe einer Arbeiterinnenzelle: Die Königin misst die Zellöffnung mit den Vorderbeinen und weiß, dass da ein befruchtetes Ei abgelegt werden muss.

<sup>3</sup> Wenn das Ei geschlüpft ist und die Gelee-Royale-Fütterung beginnt, wird die enge Zellöffnung geweitet und nach und nach verlängert, so dass die Ammenbienen leicht ihren Futtersaft abgeben können.

<sup>4</sup> Bei „richtigen“ Schwarmzellen, d.h. mit Larve bzw. verdeckelt, ist Ablegerbildung KEINE sichere Schwarmverhinderung! Denn mit 2-3 entnommen Brutwaben werden zu wenige schwarmauslösende Bienen entfernt (je Wabe max. 2500!)! Entscheidend ist aber in dieser vorangeschrittenen Phase die Bienenmasse IM Volk und nicht IN der Brutwabe! Es gilt daher die Bienenmasse im Volk zu reduzieren (Zwischenablegerbildung) oder die Königin zu entfernen (Königinnenableger, als Standardmaßnahme NICHT empfehlenswert!)

<sup>5</sup> Die Zwischenablegerbildung ist technisch auch bei einräumigem Brutnest mit großen Brutwaben umsetzbar (Dadant, 1,5 ZM/ DNM), auch bei kleineren Honigraumwaben: Zwei Honigräume aufs Bodenbrett, zwei übereinander befindliche Honigwaben in der Mitte entfernen und dort hinein die Brutwabe für den Zwischenableger einhängen.

<sup>6</sup> Königinnenableger: Meist nur sinnvoll bspw. bei Hinterbehandlungsbeuten, bei denen die Zwischenablegermethode durch die Kastenart nicht umsetzbar ist. Durch Brutunterbrechung ist nachfolgend das Volk schwächer mit dadurch geringerem Ertrag.

## Beratung

Sie können mich telefonisch und per E-Mail erreichen. Je nach Erfordernis bin ich selbstverständlich auch vor Ort tätig. Gerne können Sie mit mir einen Termin für eine Praxisveranstaltung oder einen Vortrag in Ihrem Verein vereinbaren.

Ich wünsche Ihnen reichlich Nektar und wenige Schwarmzellen!

Mit freundlichen Grüßen

**Bruno Binder-Köllhofer**

Fachberater für Imkerei

Regierungspräsidium Freiburg

Telefonische Erreichbarkeit: Regulär am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen, vorwiegend vormittags und selbstverständlich per Email.



---

Die Infobriefe aus Freiburg erscheinen in unregelmäßiger Folge und nach Bedarf und werden an die Vereine und an die Landesverbände meines Beratungsbezirks versendet. Von dort werden die Infobriefe weitergeleitet bzw. auf den jeweiligen Internetseiten eingestellt. Zusendungen an einzelne Imker sind leider nicht möglich.

### Interesse an regelmäßigen imkerlichen Informationen? →

⇒ Melden sie sich kostenlos an beim Imker-Infobrief der Bieneninstitute („Bienen@Imkerei“). Dieser erscheint in der Saison wöchentlich und kann unter nachfolgender Adresse von jede/r Imker/in kostenlos abonniert werden: [Anmeldungsseite 1-2 wöchentlicher Infobrief Bieneninstitute](#) In diesen Infobriefen der Bieneninstitute bin ich als Autor redaktionell mit eingebunden.

---

## Terminvorausschau (Stand: 17.04.2024)

### Präsenz-Termine

An folgenden Terminen kann man mich persönlich vor Ort erreichen:

(**fett** gedruckte Termine sind offen für alle Interessierte, andere Bitte Anmeldung über Veranstalter)

### Zuchtstoffausgabe mit Beratungsmöglichkeit: Badische Imkerschule Oberentersbach:

Jeden am Mittwoch (außer Feiertag 1.5.) von 16 -18 vom 24. April bis einschließlich 26. Juni 2024

Termin	Thema	Ausrichter / Adresse
<b>Mi 24.4.</b> <b>16 – 18 h</b>	<b>Beratung und Zuchtstoffausgabe (Umlarven)</b>	Bad. Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, 77736 Zell a.H.
<b>Di 30.4.</b> <b>17h</b>	<b>Prüfertreffen (Praxis) der AG Toleranzzucht</b> Gäste willkommen, Anmeldung erbeten an: <a href="mailto:famulla@badische-imker.de">famulla@badische-imker.de</a>	Zuchtobmann Leo Famulla in Zusammen- arbeit mit dem IV Freiburg, Lehrbienenstand, FR-Lehen, Am Silberhof 3
<b>Do 2.5.</b> <b>20h</b>	<b>Varroabehandlung im Sommer</b> <b>Brutstopp - Käfigen der Königin</b> Vortrag	Imkerverein Freiburg, Lehrbienenstand, FR-Lehen, Am Silberhof 3
<b>Fr 17.5.</b> <b>19h30</b>	<b>Info- &amp; Schulungsabend</b>	Bad. Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, 77736 Zell a.H.
<b>Do 23.5.</b> <b>18h</b>	<b>Jungvolkbildung mit integr. Königinnenaufzucht</b> Praxisdemo mit Vortrag	IVe Schutterquell & Schuttertal LBS In der Steige 6a, Schweighausen
<b>Di 4.6. 18h</b>	<b>Waldtracht Praxisbegehung &amp; Vortrag</b>	IV Hauenstein, Murg
<b>Do 6.6.</b> <b>18h</b>	<b>Einfache Jungvolkbildung mit integr. Köni- ginnenaufzucht</b> Praxisdemo mit Vortrag	Lehrbienenstand Baitenhausen